Ausgabe 12
Dezember 2012
Preis: kostenlos

SHORTNEWS

Wir haben für euch wieder die TOP iPhone und iPad Charts zusammengetragen. App Reviews sind natürlich auch dabei.

Seite 14

Diesmal gibt es wieder spannende Themen für unser MacHelp-Team, welches bei Problemen jeder Art behilflich ist.

Seite 25

Die heißesten News und besten Gerüchte rund um den kalifornischen Computerhersteller gibt's hier bei uns.

Seite 23

MACMANIA DAS MAGAZIN

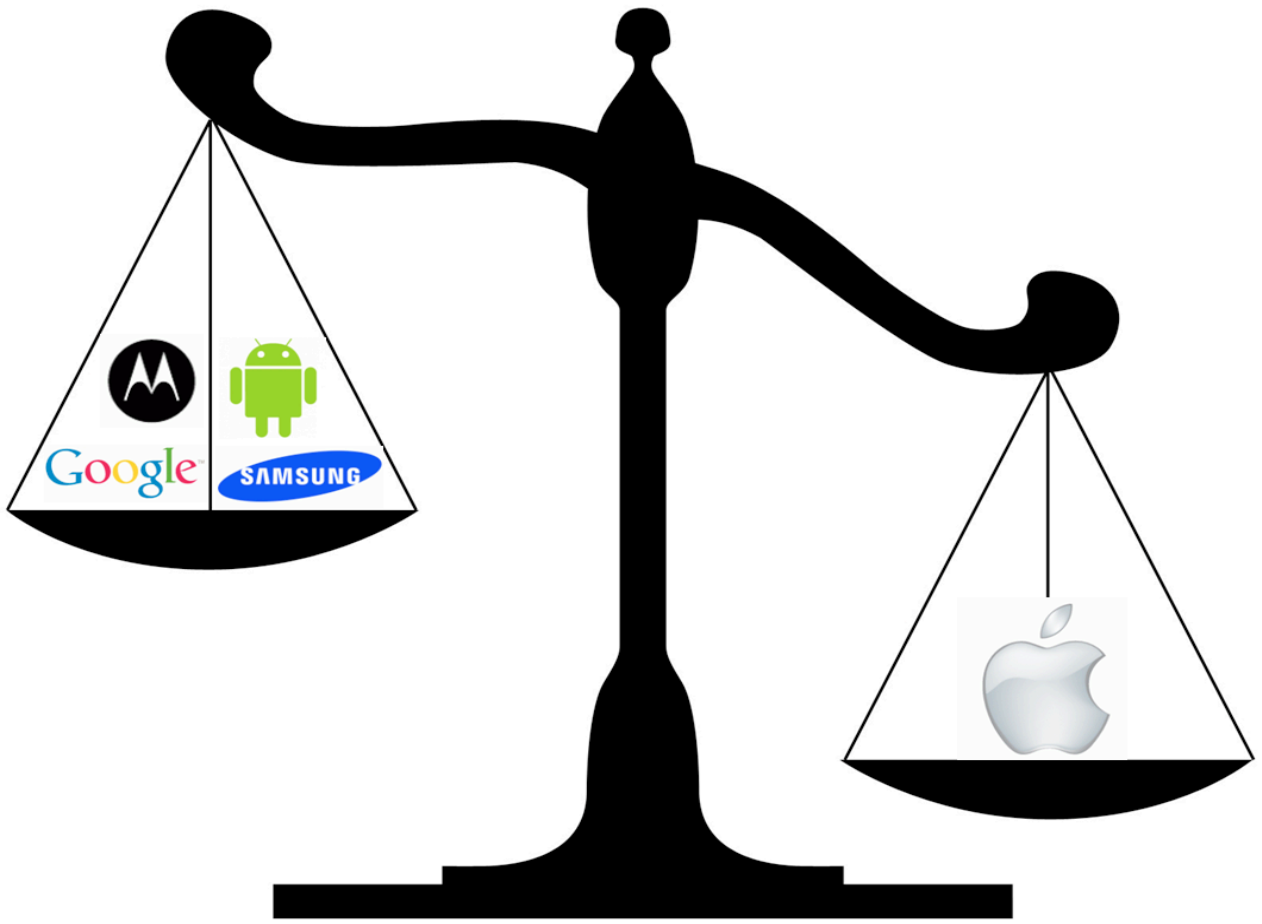
DER PATENTEKRIEG

ALLE FAKTEN UND NEWS

Die neuen Produkte von Apple und auch Samsung sind auf dem Markt und die Klagewelle beginnt erneut!

Was dies für den Kunden bedeutet und wie es weiter gehen wird, haben wir für euch aufgearbeitet.

Seite 04

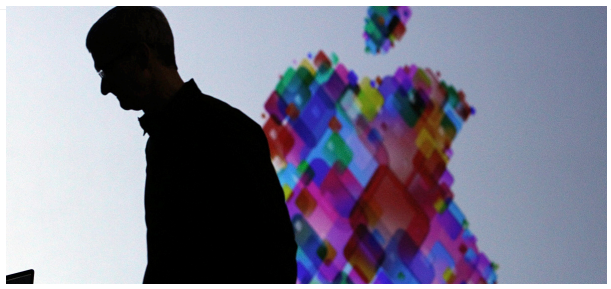


Das Magazin wird ein Jahr alt!

Vor einem Jahr sind wir mit dem MacMania Magazin gestartet! Wir werfen einen kleinen Blick zurück.

Seite 13

Verändert Tim Cook Apple?



Wir gehen diesem Mythos nun endlich auf den Grund und zählen die harten Fakten auf, wie sehr Tim Cook Apple wirklich verändert.

Seite 09

Die besten Weihnachtsgeschenke

Wir haben für euch die besten Weihnachtsgadgets vorbereitet, die ihr euren Liebsten schenken könnt.

Seite 21

INHALT

Seite 03 Vorwort und allgemeine Hinweise zu macmania.at und dem neuen Magazin.

Seite 09 Tim Cook und die Verantwortung eines CEO. Entlassungen und auch Fehlgriffe prägen Apple! Was wird dagegen Unternommen?

Seite 12 Hilfreiche App Review für alle Business-Männer, die viel in ihrem Leben fliegen und verreisen müssen.

Seite 13 Das MacMania Magazin feiert seinen ersten Geburtstag und ihr seid Teil davon. Blickt etwas hinter die Kulissen der Redaktion.

Unsere Top Stories

Seite 04 Der große Streit und die ersten Versöhnungen! Wir haben für euch die kompletten Patentstreitigkeiten aufgearbeitet und hinterfragt.

Seite 07 Wir haben für euch die besten Mock-Ups und Entwürfe der letzten Jahre herausgesucht.

Seite 14 Unsere iPhone Charts im Überblick

Seite 17 Unsere iPad Charts im Überblick

Seite 21 Die besten Weihnachtsgeschenke für Apple-Freaks und die, die welche werden wollen.

Seite 23 Shortnews: Alle wichtigen Informationen kurz und bündig zusammengefasst.

Tipps und Tricks

Seite 25 MacHelp: Lion bzw. ML neu aufsetzen

Seite 26 MacHelp: Gleich zwei auf einmal

Seite 27 Tipps und Tricks rund um iOS und OS X

Seite 28 Der MacMania Store-Finder! Wir haben für euch die meisten Mac-Retailseller in Österreich zusammengetragen.

S13 MacMania Geburtstag

S09 Tim Cook und Apple

S21 Interessantes Jahr 2012

VORWORT

Bevor wir zum eigentlichen Inhalt unseres MacMania-Magazins kommen, möchten wir uns dieses Mal auch ein wenig selbst in den Vordergrund rücken und mit dieser Ausgabe das einjährige bestehen des MacMania-Magazins feiern. Natürlich ist ein Jahr nicht wirklich lange, dennoch ist es für unser ganzes Team etwas Besonderes. Wir werden in einem Artikel auf Seite 13 einen kurzen Rückblick und auch einen kleinen Einblick darüber geben, wie unser Magazin eigentlich zustande gekommen ist. Was hat sich im letzten Monat so ereignet? Wie ihr selbst am besten wisst – eigentlich nicht so viel. Auch in der Apple-Welt beginnt mit dem Winter die ruhige Zeit des Jahres, bis spätestens Ende Jänner wahrscheinlich die Gerüchteküche rund um das iPad der 5. Generation wieder voll durchstarten wird.

Dennoch hat es ein wirklich bemerkenswertes Ereignis bei Apple gegeben. Tim Cook hat ein Jahr nach dem Tod von Steve Jobs begonnen, Apple nach seinen Vorstellungen umzubauen und den langjährigen Mitarbeiter Scott Forstall, seinerseits zuständig für die Entwicklung von iOS und deren Apps, mehr oder weniger gefeuert.

Auch andere personelle Änderungen hat es gegeben. Wir versuchen die neue Situation und die Reaktionen darauf zu analysieren. Außerdem wollen wir euch einen ersten Erfahrungsbericht von unserem Redaktions-iPad mini liefern und dies gleich mit einem kleinen Jahresrückblick verbinden, was Apple uns heuer an Produkten „geschenkt' hat. Im Mittelpunkt steht hier aus unserer Sicht sicherlich der neue iMac.

Bis Weihnachten sind es auch nur mehr drei Wochen, deshalb haben wir für jene, die noch nicht alle Weihnachtsgeschenke besorgt haben, wieder einige potentielle Gadgets auf Lager.

Natürlich gibt es auch wieder unsere iPhone und iPad-Charts, damit ihr in dieser Hinsicht auf dem Laufenden bleibt. Weiters wollen wir euch mit unseren Tipps & Tricks bzw. unseren MacHelp auf häufige Probleme und Anfragen unserer LeserInnen hinweisen und eventuell auch zur Lösung des ein oder anderen Problems beitragen.

Abschließend wollen wir uns aber ganz herzlich bei unseren LeserInnen für die Treue bedanken. Wir bekommen viele Mails die uns in unserer Arbeit bestärken und uns motivieren in diese Richtung weiterzuarbeiten.

Auch ein großes DANKE wollen wir unserem gesamten Team widmen, dass sich nun seit gut 2 Jahren um das Project MacMania kümmert und dies auch noch freiwillig! Ohne euch und die vielen Leser wären wir nie soweit gekommen!

Die gesamte MacMania-Redaktion

www.macmania.at

Alle wichtigen Informationen jeden Tag direket auf unserer Homepage!

Da wir nicht nur unser monatliches Magazin veröffentlichen, sondern auch täglich auf unserer Webseite die neuesten News und Informationen rund um Apple, das Internet und andere Hersteller veröffentlichen möchten wir euch unsere Homepage **www.macmania.at** auch ans Herz legen. Beteiligt euch an Diskussionen und erlebt die Apple - Community direkt auf unserer Website.

Zeitungskiosk

Endlich haben wir es geschafft! Das MacMania Magazin ist nun auch im Apple Zeitungskiosk als einziges deutschsprachiges Mac Magazin in der Sparte „kostenlose Magazine' vertreten. Wir hoffen ihr werdet uns unterstützen!

Jetzt auch auf dem iPhone!

Wir haben es nun endlich geschafft und sind im App Store vertreten! Ladet uns jetzt herunter! Natürlich kostenlos!

Der Patent-KRIEG

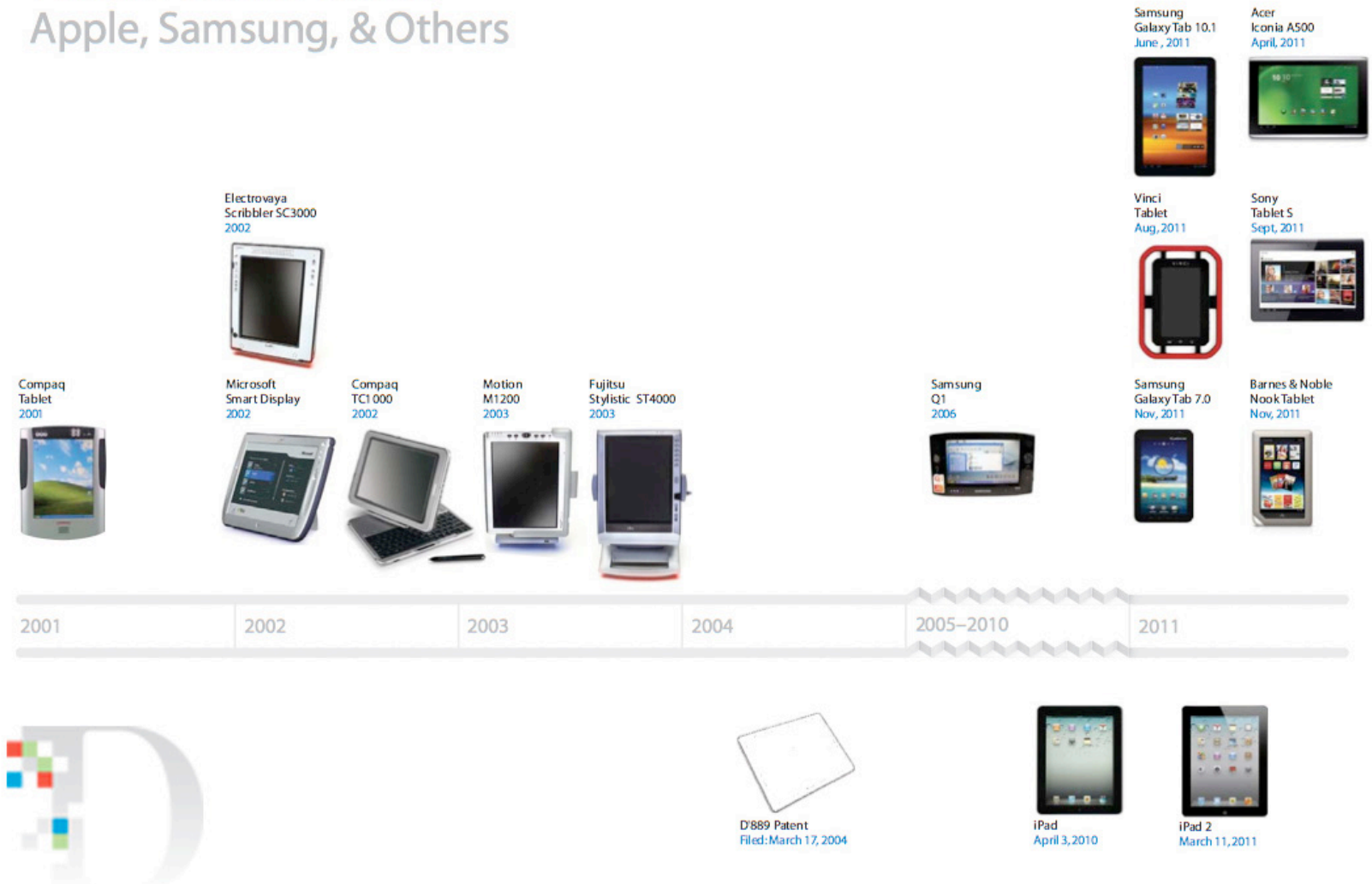
Bereits seit vielen Monaten beherrschen diverse Patenstreitigkeiten seitens Apple mit Konkurrenten wie Samsung, Motorola, HTC etc. die Medienlandschaft. Es ist schwer hier den Überblick zu bewahren, zumal man der ständigen Berichterstattung mit der Zeit überdrüssig werden könnte. Dennoch ist es so, dass viele dieser Entscheidungen oftmals tiefgreifende Auswirkungen auf die beteiligten Unternehmen, den Markt und somit auch auf den Endkunden haben. Wir wollen hier versuchen, einen kurzen Überblick zu geben, wie es momentan bei den wichtigsten Streitigkeiten aussieht – denn es gibt auch gute Nachrichten zu vermelden!

Apple vs. Samsung

Wie die meisten von euch wissen werden, ist Samsung im August von einer amerikanischen Richtering (Lucy Koh) zu einer Schadensersatzzahlung von 1,05 Mrd. US-Dollar verdonnert worden. Samsung ist natürlich in Berufung gegangen und eine Zahlung ist bis jetzt noch nicht erfolgt. Denn inzwischen ist ein neuer Vorwurf seitens Samsung vorgebracht worden, wonach der Jury-Vorsitzende Velvin Hogan befangen sein soll. So soll Hogan bei der Auswahl der Geschworenen essentielle Informationen zurückgehalten haben. Samsung wirft dem Vorsitzenden konkret vor, seine Involvierung in ein Gerichtsverfahren mit dem Festplattenhersteller Seagate verschwiegen zu haben. Dieses Verfahren führte 1993 zum Privatkonkurs von Hogan. Samsung ist übrigens inzwischen einer der Hauptaktionäre von Seagate. Bei einer Anhörung am 6. Dezember soll nun festgestellt werden, ob diese Tatsache ein Fehlverhalten seitens Hogan darstellt.
Auch Apple hat sich bereits zu Wort gemeldet und verlauten lassen, dass dieser Jahrzehnte alte Streit absolut nichts mit dem aktuellen Fall zu tun habe. Außerdem hätte Samsung über diesen Fakt Bescheid gewusst. Es sieht so aus, als würde Samsung alle möglichen Vorwände suchen, um das Verfahren in die Länge zu ziehen oder eventuell ganz neu aufrollen zu können. Wir werden sehen, wie sich die Sache weiterentwickelt. Der Prozess wird sich aller Voraussicht nach noch Monate, wenn nicht Jahre hinziehen.

Apple vs. HTC

Dadurch, dass in den letzten Wochen und Monaten immer der Patentstreit Apple vs. Samsung im Vordergrund gestanden ist, hat man fast darauf vergessen, dass es diesen auch mit HTC gibt. Hier haben Apple



und HTC aber am 10. November äußerst positive Nachrichten verlauten lassen, denn die Patentstreitigkeiten wurden offiziell beigelegt und alle gegenseitigen Klagen für nichtig erklärt.

Zudem wurde für die nächsten 10 Jahre eine globale Vereinbarung geschlossen, wonach jetzige und zukünftig eingereichte Patente von beiden Unternehmen genutzt werden können. Die Bedingungen des Vergleichs sind vertraulich. Natürlich sind beide Parteien sehr erfreut über diese Lösung und betonen, sich in Zukunft wieder auf Innovationen konzentrieren zu wollen.

Zwar hat HTC im letzten Jahr bei den normalen Handys stark an Marktanteilen verloren, jedoch bei den Smartphone-Verkäufen kräftig zulegen können. Dies liegt vor allem daran, dass man sich bei HTC bewusst für diesen Weg entschieden hat. Es wird also wohl auch diese Tatsache bei den Verhandlungen eine Rolle gespielt haben, da die dauernden Rechtsstreitigkeiten sich nur negativ auf diese Entwicklung ausgewirkt hätten – auch bei Apple. Geht man noch einen Schritt weiter, könnte man durchaus zu der Annahme kommen, dass hier eine kleine Allianz zwischen Apple und HTC gegen Samsung entstanden ist.

Apple vs. Motorola (Google)

Hier gibt es aus der Sicht von Apple keine so guten Nachrichten, denn im Dauer-Patentstreit mit Motorola – also eigentlich Google - hat Apple einen Rückschlag in den USA erlitten. Ein Gericht im Bundesstaat Wisconsin hat eine Apple-Klage gegen Motorola abgewiesen. Apple hat darin Motorola vorgeworfen, für sogenannte „Standard-Patente' deutlich zu viel Geld zu verlangen. Darunter fallen Patente auf grundlegende technische Standards, wie zB UMTS, die zu fairen Preisen an die Konkurrenz weitergegeben werden müssen. Überraschend war, dass die zuständige Richterin den Prozess in Wisconsin unmittelbar vor Beginn abgesagt hat. Sie hatte Zweifel an der Sinnhaftigkeit eines Verfahrens, da Apple sich widersetzte, eine von ihrem Gericht festgelegte Lizenzgebühr

zu akzeptieren und nicht nur als eine Verhandlungsgrundlage zu betrachten. Apple hat auch hier keine weitere Möglichkeit mehr in Berufung zu gehen, da die Klage rechtskräftig abgewiesen worden ist.
Ganz aus dem Schneider ist Google allerdings noch nicht, denn auch die US-Handelskommission erwägt ein Klage gegen den Internet-Riesen, weil dieser

anscheinend den Mitbewerbern den Zugang zu Standard-Patenten erschwert haben soll.

Apple vs. Schweizer Bundesbahnen (SBB)

Im September hat es bei den Schweizer Bundesbahnen (SBB) große Aufregung darüber gegeben, weil Apple bei der neu gestalteten Uhren-App unter iOS 6 ein Symbol verwendete, das der Schweizer Bahnhofsuhr mehr als nur ähnlich sah. Wenige Wochen später ist es dann zu einer Lizenzvereinbarung zwischen den beiden Unternehmen gekommen. Über die Details wurde natürlich Stillschweigen vereinbart. Damals ist man davon ausgegangen, dass Apple einige hunderttausend Dollar für das Uhren-Design bezahlt hat.

Wie der renommierte Schweizer Tagesanzeiger aber nun aus mehreren Quellen erfahren haben will, zahlt Apple den SBB sagenhafte 20 Mio. Franken (ca. 16,5 Mio. Euro)! Die SBB wollte die Zahl nicht kommentieren und Apple hat erst gar nicht auf die Anfrage reagiert.

Warum ist Apple bereit so viel zu bezahlen? Die SBB haben das bereits 1944 entworfene Design 2002 als dreidimensionale Marke beim Institut für Geistiges Eigentum registrieren lassen. Damit hätte die SBB die Möglichkeit die Verwendung der Uhr zumindest in der Schweiz verbieten zu lassen. Dies hätte natürlich für Apple bedeutet, die Uhr aus der Schweizer iOS-Version entfernen zu müssen, was natürlich wieder mit Kosten und Unannehmlichkeiten verbunden gewesen wäre. Außerdem vermuten die Schweizer Kollegen, dass ein erneuter Rechtsstreit dem Image von Apple nicht gerade zuträglich gewesen wäre. Somit wird eben diese hohe Summe zustande gekommen sein.

Seite 6

DIE besten Mock-Ups 2012

iTV (AppleTV)

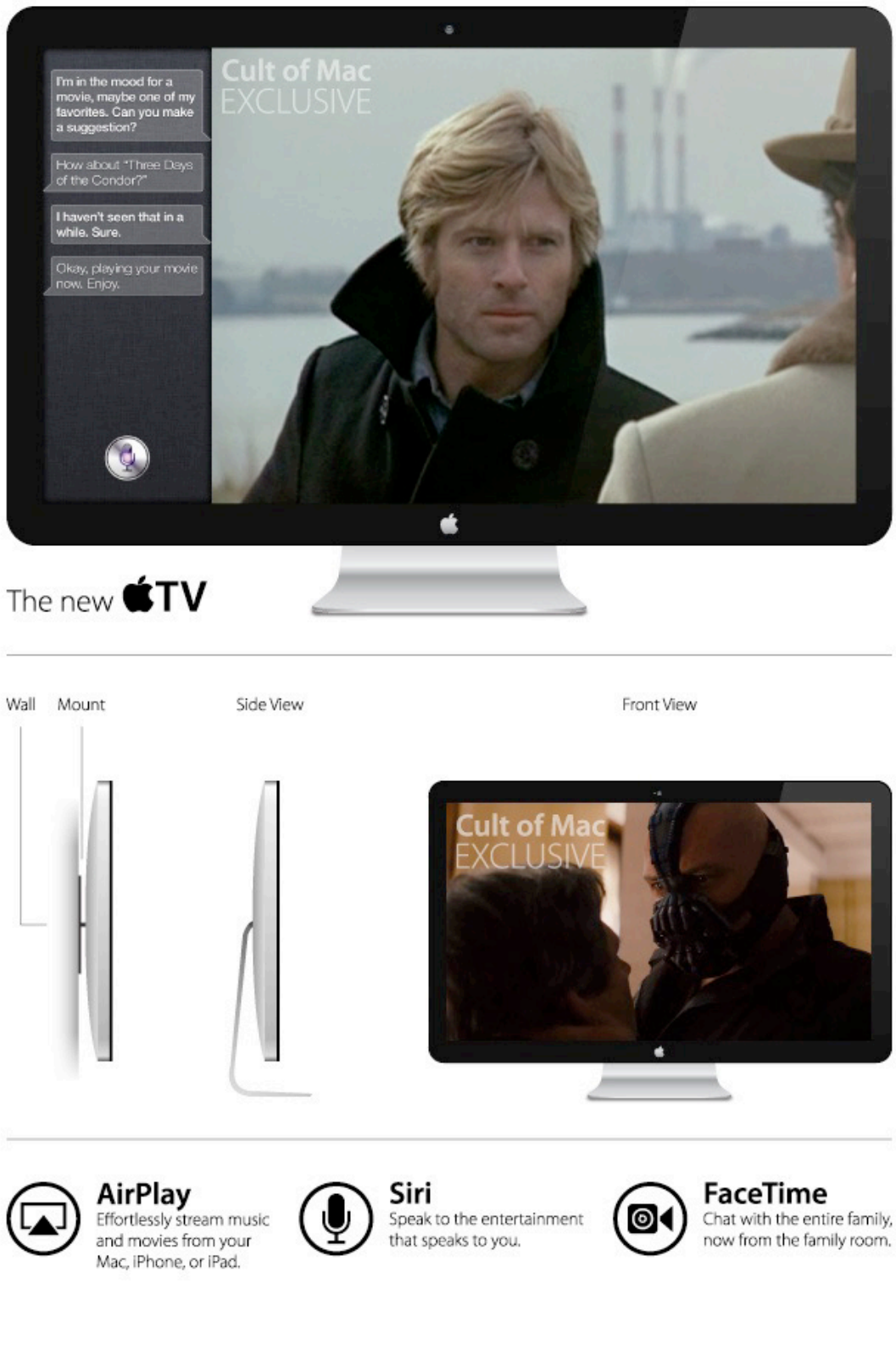
Wie vor jedem Produktrelease von Apple, beschäftigen sich im Vorfeld einige Designer und Grafiker damit, die gerade aktuellen Gerüchte in einem sogenannten „Mock-up' (= Nachbildung des zu erwartenden Produkts) umzusetzen. Wir haben uns nun den Spaß gemacht und eben genau diese Mock-Ups wieder herausgesucht um zu zeigen, wie sehr man richtig oder falsch gelegen hat.

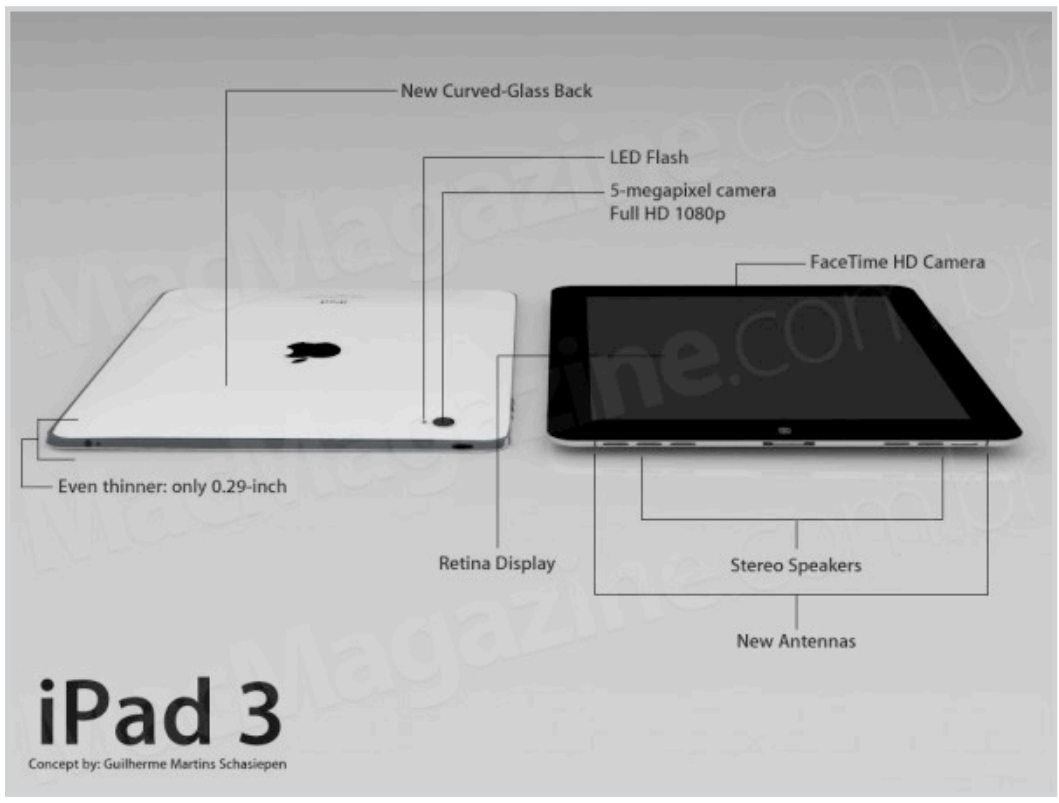
Oft ist es sehr erstaunlich wie nahe die Gerüchte an die echten Produkte herankommen und wie oft man komplett daneben liegt.

Ganz zu Beginn des Jahres sind viele Gerüchte um einen Fernseher von Apple aufgetaucht. Wie wir wissen, gibt es bis heute keinen iTV. Dennoch ist damals ein schönes Mock-up aufgetaucht. Wir hätten nichts dagegen, wenn der Fernseher von Apple wirklich so aussehen würde.

Doch leider wurde aus diesen Entwürfen und Vermutungen rund um das iTV oder AppleTV nichts.

Im Moment geht man davon aus, dass das iTV erst Ende 2013 erscheinen wird und lange nicht die Funktionspalette bieten wird, wie eigentlich gedacht. Wir sind gespannt, wie viele solcher Designs wir noch sehen werden.





iPad 3

Auch über das im März vorgestellte iPad 3 haben sich die Designer den Kopfzerbrochen. Die dünne Bauweise bei dieser Studie erinnert ein bisschen an das iPad mini. Vielleicht hat dann das iPad der 5. Generation so eine geringe Bautiefe auf.

iPhone 5

Die meisten und skurrilsten Mock-ups hat es natürlich vom iPhone 5 gegeben. Wir haben hier bewusst zwei Beispiele herausgesucht, die ganz zu Beginn der Gerüchteküche entstanden sind. Wenige Monate vor dem Release des iPhone 5, stand das Design dann ja mehr oder weniger fest.

iPod Nano

Abschließend wollen wir euch noch ein Konzept zeigen, wie man sich den neuen iPod nano vorgestellt hat. Wir haben durchaus ansprechend gefunden. Man sieht jedoch deutlich, wie weit die Gerüchte, aber auch die Wunschvorstellungen mancher Designer von der Realität entfernt liegen.

TIM COOK

WIE ER APPLE VERÄNDERT

Es war schon mehr oder wenige ein Knalleffekt, als Tim Cook am 29. Oktober eine massive Umstrukturierung der Führungsebene von Apple bekannt gegeben hat. Einige Beobachter sind der Meinung, dass Tim Cook quasi das Trauerjahr von Steve Jobs verstreichen hat lassen, um nun das Unternehmen nach seinen Vorstellungen zu gestalten. Dies mag einen Grund darstellen, dürfte aber nur die halbe Wahrheit sein.

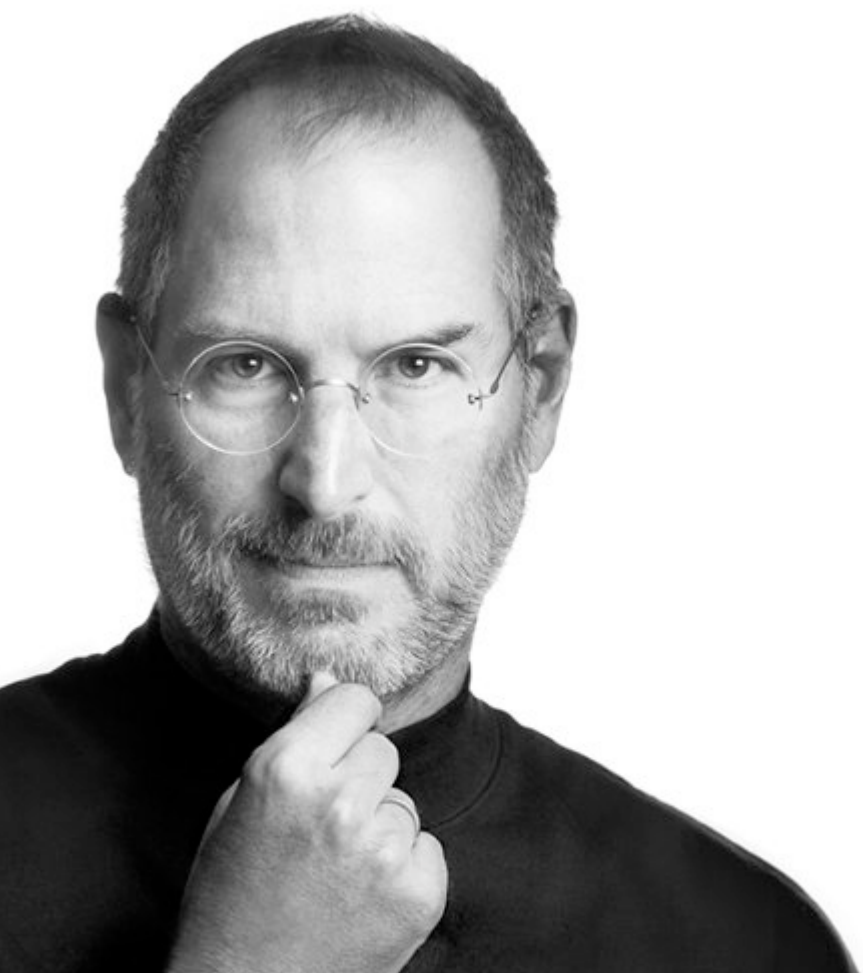
Insider berichten schon seit längerem darüber, dass es vor allem mit Scott Forstall, seinerseits zuständig für die Entwicklung von iOS, Reibereien gegeben haben soll und eine Entscheidung bzw. Bereinigung der Situation notwendig wurde. Ausschlaggebend für diesen Schritt war auch sicherlich der Fehlstart von iOS-Maps, für den Scott Forstall verantwortlich war. Auf jene Dinge die sich im Hintergrund abgespielt haben sollen, werden wir später noch eingehen, zunächst wollen wir uns die Veränderung im Detail anschauen – hier das offizielle Statement:

CUPERTINO, Kalifornien – 29. Oktober 2012 – Apple hat heute Veränderungen in der Unternehmensleitung bekanntgegeben, die die Zusammenarbeit der auf Weltklasseniveau agierenden Hardware-, Software- und Service-Teams des Konzerns noch mehr stärken werden. Im Zuge dieser Umstrukturierungen werden Jony Ive, Bob Mansfield, Eddy Cue und Craig Federighi zusätzliche Verantwortlichkeiten in ihren Rollen übertragen. Apple hat zudem erklärt, dass Scott Forstall Apple im kommenden Jahr verlassen und in der Zwischenzeit als Berater von CEO Tim Cook fungieren wird.

„Wir befinden uns in einer an Innovationskraft und neuen Produkten fruchtbarsten Perioden in der Geschichte von Apple', sagt Tim Cook, CEO von Apple. „Die fantastischen Produkte, iPhone 5, iOS 6, iPad mini, iPad, iMac, MacBook Pro, iPod touch, iPod nano, die wir im September und Oktober vorgestellt haben, sowie viele unserer Anwendungen konnten nur bei Apple entwickelt werden und sind das direkte Ergebnis unserer unermüdlichen Fokussierung auf straffe Integration von Hardware, Software und Services auf Weltklasseniveau.'

Jony Ive wird zusätzlich zu seiner Rolle als Leiter des Industrial Design die konzernweite Regie des Human Interface (HI) übernehmen. Sein unglaubliches Verständnis für Design ist seit über einem Jahrzehnt die treibende Kraft hinter dem „Look and Feel' der Produkte von Apple.

Eddy Cue wird die zusätzliche Verantwortlichkeit für Siri und Karten übernehmen, um alle Online-Dienste in einer Abteilung zusammenzuführen. Dieser Bereich hat große Erfolge wie den iTunes Store, den App Store, den iBookstore und iCloud gemanagt. Die Abteilung hat eine ausgezeichnete Erfolgsbilanz bei Ausbau und Stärkung von Apples Online-Services, um die hohen Erwartungen der Kunden zu erfüllen und zu übertreffen.



Craig Federighi wird sowohl iOS als auch OS X führen. Apple hat die fortschrittlichsten mobilen und Computer-Betriebssysteme und dieser Schritt bringt die OS-Teams zusammen, was es noch einfacher macht bestmögliche Technologie und Innovationen für das Nutzererlebnis auf beiden Plattformen zu liefern.

Bob Mansfield wird eine neue Abteilung, Technologies, leiten, die sämtliche über das Unternehmen verteilten Teams für Wireless bei Apple in einen Bereich zusammenführt, um Innovationen auf diesem Gebiet auf ein noch höheres Niveau zu bringen. Zudem werden in diesen Bereich die Halbleiter-Teams integriert, die ambitionierte Pläne für die Zukunft haben.

Darüber hinaus verlässt John Browett Apple. Die Suche nach einem neuen Leiter des Retail ist in vollem Gange und in der Zwischenzeit wird das Retail-Team direkt an Tim Cook berichten. Apples Retail Organisation hat ein unglaublich starkes Netzwerk an Führungspersönlichkeiten auf Store- und regionaler Ebene, das die exzellente Arbeit, die über das letzte Jahrzehnt hinaus geleistet wurde, fortsetzen wird, um den Einzelhandel mit einem einzigartig innovativen Serviceangebot für Kunden zu revolutionieren.

Viele haben sich sicherlich gedacht, dass Apple immer und überall von Steve Jobs regiert worden ist. Nach Außen mag dies sicherlich der Wahrheit entsprochen haben, doch die Führung von Apple bestand immer aus einem zweiköpfigen Team, welches unterschiedlicher nicht sein hätte können. Auf der einen Seite war der innovative Steve Jobs und auf der anderen Seite der wirtschaftliche Tim Cook, der das gesamte 'Geschäft" geregelt hat. Nach dem Tod von Steve verlor Apple das innovative Gesicht und der 'Wirtschaftler" Tim Cook begab sich ins Rampenlicht. Das allerdings recht spärlich, was zu Beginn nicht gerade gut für Apple war. Aufgrund der Umstrukturierung von Apple ergibt sich nun ein völlig neues Bild und man kann erkennen, was Apple (oder Tim Cook) vor hat.

Jonathan ist der Mann!

Er aß mit Steve Jobs jeden Tag zu Mittag

WIRD ER ES RICHTEN?

und begleitete Steve fast immer auf seinen Reisen. Genau deswegen ist er der neue Nachfolger von Steve Jobs und wird auch ins Rampenlicht gerückt. Jonathan wird der neue innovative Kopf von Apple und komplementiert das oben angesprochene Gefüge von Apple wieder. Sollte Apple dies tatsächlich so durchziehen, hätten wir eine große Freude damit, da Sir Jonathan Ive sicherlich einer der begabtesten Designer der Welt ist und dem iPhone, iPad und auch der Apple Hardware ein Gesicht verliehen hat. Wünschenswert wäre auch, wenn er auf der Keynote auftreten würde – die Magie wäre hier sicherlich wieder zurück!

Nachdem die Umstellung der Aufgabenbereiche bei Apple nun vollzogen ist, haben sich die ersten internen Quellen von Apple zu Wort gemeldet, von denen wir zu Beginn gesprochen haben. Diese haben bezüglich der Gestaltung und auch der Neuorientierung von iOS und OS X einiges zu berichten. So sollen die verschiedensten Textures (die kleinen Details) keine übergeordnete Rolle mehr spielen.

Scott Forstall war ein Fan von diesen echtheitsgetreuen Darstellungen, von Materialien oder auch Objekten. Hier gab es immer wieder Kritik von Seiten Jonathan Ive, der andere Designelemente bevorzugte, aber sich nicht durchsetzen konnte. Nun ist Johny an der Macht und wird laut ersten Aussagen bei der nächsten Generation von iOS und OS X schon ein radikal anderes Design präsentieren.

Clean soll es werden!

Da Jonathan aus dem industriellen Design kommt, wird er sicherlich der Software genau diesen Stempel aufdrücken wollen. Genauer genommen heißt dies, dass man sich mit klaren Linien, einfachen Formen und sehr direkten Wegen abfinden muss. Alles soll einfacher und vor allem klarer strukturiert werden. Was dies genau heißen mag, ist leider noch nicht klar. Wir werden aber sicher im Laufe des nächsten Jahres die ersten Screenshots vom neuen iOS 7 (by Jonathan Ive) zu Gesicht bekommen.

Und noch ein „neuer' Mitarbeiter wird die Führungsetage von Apple verstärken. Viele werden sich an Bob Mansfield wahrscheinlich nicht mehr erinnern, oder nur noch in Erinnerung haben, weil er Apple eigentlich vor einigen Monaten verlassen hat, um sich zur Ruhe zu setzen.

Tim Cook persönlich hat auf Druck des gesamten Teams, welches unter Bob gearbeitet hat, wieder zurück an Bord geholt. Doch ist dies nur die halbe Wahrheit, wie nun ein Mitarbeiter von Apple bestätigt hat. So soll auch hier Scott Forstall eine große Rolle gespielt haben. Aufgrund der Kündigung von Forstall wurden die Themenbereiche bei Apple neu sortiert und es fehlte ein wichtiges Bindeglied, nämlich Bob Mansfield.

Private Differenzen!

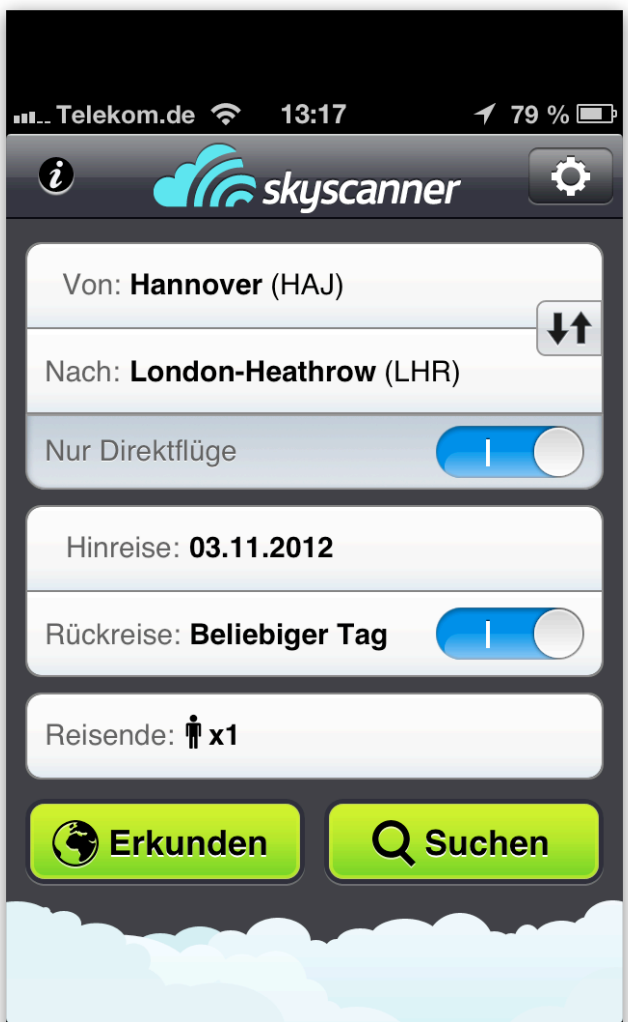
Doch nicht nur die beruflichen Faktoren hätten eine Rolle gespielt. Auch privat konnte Bob mit Scott nicht viel anfangen und die beiden gerieten sehr oft aneinander. So hat sicherlich die Entscheidung auch einen privaten Hintergrund gehabt. Allemal wird klar, welchen 'Unfrieden" Scott Forstall in das Team gebracht haben muss und wie lange Apple an seinem Mitarbeiter festgehalten hat. Wir freuen uns aber über die Rückkehr von Bob und hoffen, dass somit die Qualität der Produkte wieder steigen

Fazit

Tim Cook hat durchgegriffen und Apple nach seinen Vorstellungen verändert. Mit Jonathan Ive hat Apple nun den legitimen Nachfolger von Steve Jobs und es könnte sich wieder so ein kongeniales Team an der Spitze bilden, wie es damals schon der Fall war. Nämlich mit Tim Cook als wirtschaftlich äußerst kompetente CEO und Sir Jonathan Ive mit einer ähnlichen Kreativität und Innovationskraft, wie sie Steve Jobs hatte.

Vor wenigen Tagen sind wir auf eine interessante App gestoßen, die sicherlich für viele Geschäftsreisende, aber auch für Urlauber interessant sein dürfte. Dabei handelt es sich um die Gratis-App „Skyscanner'. Dahinter versteckt sich eine sehr leistungsfähige Flugsuch-App, welche auf über 1.000 Fluglinien weltweit zugreift und es so ermöglicht, den gewünschten Flug schnell zu finden. Einige kennen dieses Portal eventuell aus dem Internet, wo es unter skyscanner.de zu erreichen ist. Aber nun zur App:

Beim erstmaligen Start der App wird man danach gefragt, ob die App den aktuellen Ort verwenden darf. Das ist, wie wir wissen, bei vielen Apps so, und in diesem Fall durchaus hilfreich. Es wird nämlich bei der Suche gleich der nächstliegende Flughafen angezeigt. Sollte man sich nicht sicher sein, ob der angedachte Ziel-Flughafen die beste Möglichkeit ist, kann man sich über die „Erkunden-Funktion' helfen lassen. Die Landkarte zeigt alle Alternativ-Flughäfen der Umgebung an, welche dann auch ausgewählt werden können. Beim Startbildschirm links oben befinden sich noch grundlegende Einstellungen, wie Währung , Rechnungsland, Sprache etc. !



Die Eingabe des Flugziels gibt keine Rätsel auf. Was wir sehr angenehm finden ist, dass man sich hier gleich dazu entscheiden kann, nur Direktflüge zu suchen. Weiter unten sind zudem die letzten Suchanfragen zu finden, was Vielfliegern sehr entgegenkommen dürfte.

Sind dann alle Einstellungen getroffen, wechselt die App auf ein neues Fenster und beginnt die Suche. In unserem Fall wurden bereits nach wenigen Sekunden die ersten Ergebnisse angezeigt. Diese werden von der grundlegenden Einstellung her zunächst nach Preisen, beginnend mit dem billigsten Angebot, gereiht. Mittels Filter-Funktion können dann aber die angezeigten Angebote nach Anzahl der Stopps, der maximalen Dauer der Hin- und Rückreise, der Abreisezeit und nach gewünschter Fluglinie sortiert werden. Zusätzlich kann die Liste noch mit dem „Ordnen-Button' nach Preis, Hinreise, Hinflug, Rückreise, Rückflug, Fluglinie und Flugdauer optimiert werden. Die aktive Einstellung wird mittels kleinem, blauen Symbol daneben angezeigt.

Ist bei der Eingabe des Abflug- oder Ankunftstages ein Fehler passiert bzw. möchte man den Preis mit anderen Tagen vergleichen (sofern die Möglichkeit besteht) tippt man auf links unten auf das Diagramm-Icon. Es öffnet sich ein Fenster mit einem Kalender, wo diese Daten dann korrigiert werden können und der Preis auch gleich neu berechnet wird.

Die Möglichkeiten mögen auf den ersten Blick etwas überbordend wirken, jedoch findet sich der User, wie schon erwähnt, nach wenigen Minuten wirklich ohne Probleme zurecht.

Ist der richtige Flug gefunden, wird auf den Preis getippt, wo sich dann weitere Informationen zur Reise und auch noch andere Buchungsmöglichkeiten überprüfen lassen. Eine Einbindung von Facebook und Twitter ist ebenfalls vorhanden, sowie die Möglichkeit das Angebot per Mail zu versenden. Ist der Entschluss gefasst, den Flug zu buchen, wird man auf die Seite des Anbieters weitergeleitet, wo dann letztendlich die Buchung abgeschlossen wird.

Fazit: Die App ist trotz ihres enormen Funktionsumfangs sehr übersichtlich aufgebaut und grafisch gut aufgebaut. Die Eingabe der Suche und die verschiedenen Wahlmöglichkeiten lassen sich schnell einstellen und man findet sich - generell gesehen - sehr schnell zurecht. Was noch wünschenswert wäre, ist die Unterstützung für das iPhone 5. Diese wird aber sicherlich mit dem nächsten Update nachgereicht.

Die App gibt es sowohl für das iPhone als auch das iPad und steht kostenlos zum Download bereit. Sie erfordert iOS 3.1 oder neuer.

Wir wünschen viel Spaß beim Testen.

Magazin GEBURTSTAG

Mit sehr großem Stolz dürfen wir mit dieser Ausgabe den ersten Geburtstag von „MacMania - das Magazin' feiern. Im letzten Jahr ist sehr viel passiert und wir haben Ziele erreicht, die wir erst in einigen Jahren auf uns zukommen haben sehen. Unsere erste Ausgabe des MacMania Magazins wurde bis jetzt über 6000 Mal heruntergeladen und immer wieder finden wir interessierte Leser, die ein bisschen im Heft schmökern wollen.

Wie entstand das Magazin?

Damals haben wir durch die Palette der kostenpflichtigen Magazin geblickt und waren teilweise über deren Preis sehr erschüttert und auch verwundert. Natürlich wird deutlich mehr als im MacMania Magazin geboten, dennoch greifen andere Zeitschriften auch genau die Themen auf die wir auch behandeln. Deshalb haben wir uns im Sommer (2011) dafür entschieden an einem Design und an einem Konzept für das MacMania Magazin zu arbeiten. Diese Arbeit stellte sich als schwieriger heraus ‚als wir uns das eigentlich gedacht hatten. Dennoch wollten wir das Projekt starten und haben sehr viel Zeit und Mühe in das Magazin gesteckt.

Die Belohnung folgte!

Man sagt doch immer, dass harte Arbeit und vor allem gute Arbeit belohnt wird. Dies hat sich mit dem Magazin eindeutig bewahrheitet. Die Akzeptanz von euch war enorm und wir konnte bald dauerhaft vierstellige Downloadzahlen erreichen. Als wir dann noch den sehr beliebten Podcast bei Apple einreichten, waren wir eine fixe größe in Österreich geworden.

In dieser Zeit lasen uns schon gut 3000 Leser dauerhaft und wir hatten einen sehr großen Erfolg zu verbuchen.

Das Redesign

Es wurde aber immer wieder das unübersichtliche Design des Magazins bemägelt und wir mussten sehr schnell reagieren. So haben wir uns kurzerhand entschlossen ein Redesign des kompletten Magazins auf den Markt zu bringen damit die Leser mehr Freude am Magazin und auch am Lesen haben.

Das Design verbesserte nicht nur das Aussehen sondern auch die Lesbarkeit der Texte und die komplette Bildsprachen. Daraufhin konnte wird den größten Schritt angehen.

MacMania im Zeitungskiosk!

Eigentlich waren wir mit dem Erfolg des Magazin so zufrieden, dass wir uns eignetich nichts besseres vorstellen konnten. Dann kam aber die Idee des Zeitungskiosk auf und wir arbeiteten wieder gut 4 Monate an der Umsetzung dieser Idee.

Vor gut 2 Monaten war es dann soweit und wir konnte die MacMania-App sogar auf den ersten Platz der österreichischen App-Charts hiefen.

DANKE!

Diesen Erfolg haben wir uns euch zu verdanken die uns Magazin immer wieder herunterladen und auch genussvoll lesen. Bis jetzt zählen wir tausende monatliche Leser und wir hoffen, es werden noch mehr!

Wir freuen uns auf ein weiteres Jahr mit dem MacMania Magazin!

iPhone Charts

Die besten 5 Apps in diesem Monat

Platz 1: Whats App

Bewertung: ★ ★ ★ ★ ★

Und wieder hat es der äußerst beliebte Messenger auf Platz 1 der Top-Charts geschafft. Mit WhatsApp kann man kostenlose SMS und MMS an verschiedene Plattformen senden. So kann, wie gewohnt, auch eine SMS kostenlos an Android-Smartphones verschickt werden. Es muss einzig und allein die App auf dem Gerät installiert sein. Nicht einmal iMessage von Apple hat es geschafft, den Dienst zu verdrängen. Daher können wir euch die App nur empfehlen, da man damit wirklich Kosten sparen kann.

Platz 2: Pou

Bewertung: ★ ★ ★ ★ ★

Möchtest Du Dein ganz eigenes Aillien-Haustier pflegen? Füttere es, wasche es, spiele mit ihm und sieh ihm beim Wachsen zu. Während es in den Leveln aufsteigt, schaltest Du verschiedene Tapeten und Outfits frei, um Ddinem eigenen Geschmack gerecht zu werden. Wir finden, dass das Spiel zwar eine nette Grafik hat, aber sehen keinen tieferen Sinn dahinter. Ein Tamagotschi für das iPhone.

Platz 3: Angry Birds - Star Wars

Bewertung: ★ ★ ★ ★ ★

Der heiß ersehnte neue Teil von Angry Birds hat es wieder in die Top 3 geschafft. Diesmal haben sich die Macher von Angry Birds das Thema „Star Wars' ausgesucht und in unseren Augen richtig gut und kreativ umgesetzt. Das Spiel hält wie immer was es verspricht. Der Spielspaß ist aufgrund der neuen Dynamik sehr gut und wird nicht langweilig. Der ideale Begleiter für Zug und Busfahrten.

Trendcharts

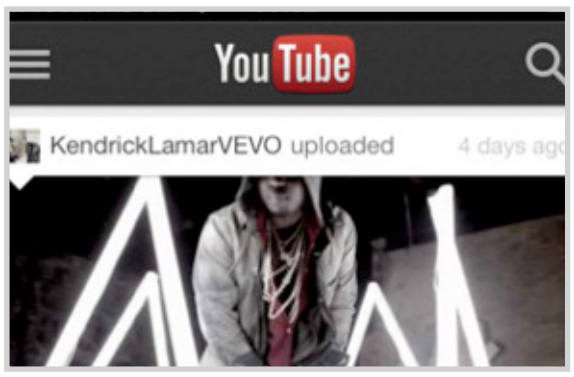
Die besten Aufsteiger-Apps und die größten Absteiger

▲ Akinator: Er weiß immer was du denkst! Eines der ältesten Apps auf dem iPhone ist wieder da!

▲ Doodle Jump: Die App springt auch wieder (im wahrsten Sinne des Wortes) in die oberen Ränge.

▼ Minecraft: Die Fangemeinde ist zwar groß, dennoch kann sich die App nicht auf Dauer halten.

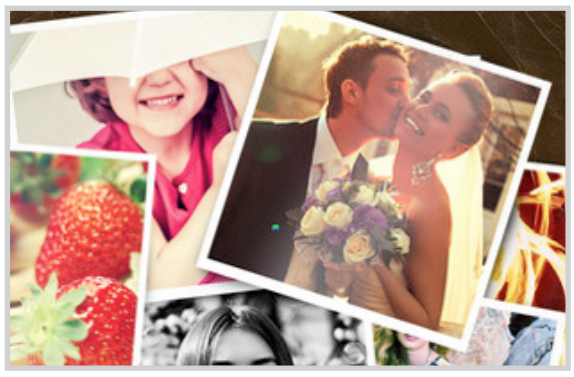
▼ FIFA 13: Der Spielspaß hat ein schnelles Ende gefunden und das TOP-Spiel ist nicht mehr interessant.



Platz 1: Youtube

Bewertung: ★ ★ ★ ★ ★

Apple hat die ursprüngliche App aus dem Betriebssystem iOS 6 einfach verbannt. Deswegen hat Google nun eine eigene Youtube-App in den App Store gebracht, um diese Lücke zu schließen. Seit Beginn an, kann man diese App nicht vom Thron werfen und sie wird dort auch wahrscheinlich noch sehr lange bleiben. Zudem hat Google hier wirklich gute Arbeit geleistet.



Platz 2: Camera Professional

Bewertung: ★ ★ ★ ★ ★

Es gibt wahrscheinlich 1000 Apps, die Foto-Effekte anbieten. Zudem hat Facebook und auch Instagram mit einer sehr guten App die Messlate relativ hoch gesetzt. Die von uns getestete App kann zwar grundlegend überzeugen, aber mit der Konkurrenz nicht mithalten. Daher gibt es von uns nur 3 Sterne. Die Effekte sind sehr schön, aber sie könnten auch besser sein. Die App ist gratis daher kann nicht viel schief gehen.

Platz 3: Offroad Legends Sahara

Bewertung: ★ ★ ★ ★ ★

Dieses Rennspiel kann durch schöne Grafiken und mit einer 3D -nimation durchaus überzeugen. Zudem ist die Steuerung sehr gut. Es geht eigentlich darum, dass die Piste abgefahren werden muss, ohne den Truck zu zerstören oder einen Salto zu schlagen. Auf Dauer wird das Spiel etwas „langweilig'. Dennoch kann man es in der Mittagspause sicherlich spielen.

Trendcharts

Die besten Aufsteiger-Apps und die größten Absteiger

▲ TV-Media: Kostenlose Fernsehzeitung aus Österreich mit sehr guten Informationen und Design!

▲ Adventkalender: Die Weihnachtszeit ist wieder da und die Kalender folgen aufs Wort.

▼ Facebook: Die App des sozialen Netzwerks steigt immer weiter ab in den Charts.

▼ Viber: Der Gratis-Messenger konnte sich nie gegen Whats-App durchsetzen.

iPad Charts

Die besten 5 Apps in diesem Monat

Platz 2: Pou

Bewertung: ★ ★ ★ ☆ ☆

Möchtest Du Dein ganz eigenes Aillien-Haustier pflegen? Füttere es, wasche es, spiele mit ihm und sieh ihm beim Wachsen zu. Während es in den Leveln aufsteigt, schaltest Du verschiedene Tapeten und Outfits frei, um Ddinem eigenen Geschmack gerecht zu werden. Wir finden, dass das Spiel zwar eine nette Grafik hat, aber sehen keinen tieferen Sinn dahinter. Ein Tamagotschi für das iPhone.

Platz 2: Angry Birds - Star Wars

Bewertung: ★ ★ ★ ★ ★

Der heiß ersehnte neue Teil von Angry Birds hat es wieder in die Top 3 geschafft. Diesmal haben sich die Macher von Angry Birds das Thema „Star Wars' ausgesucht und in unseren Augen richtig gut und kreativ umgesetzt. Das Spiel hält wie immer was es verspricht. Der Spielspaß ist aufgrund der neuen Dynamik sehr gut und wird nicht langweilig. Der ideale Begleiter für Zug und Busfahrten.

Platz 3: Pages

Bewertung: ★ ★ ★ ★ ★

Immer wieder schaffen es Apps, die von Apple selbst kommen in die Charts. Diesmal ist anscheinend das Office-Programm Pages sehr interssant. Ob dies aufgrund der Veröffentlichung des iPad Mini ist oder ob immer mehr User auf das iPad als „Arbeitsgerät' setzen ist nicht klar. Wer Texte auf dem iPad bearbeiten muss, ist mit Pages sicherlich am besten dran. Daher auch 5 Sterne.

Trendcharts

Die besten Aufsteiger-Apps und die größten Absteiger

▲ Numbers: Auch Tabellen und Zahlen werden anscheinend auf dem iPad sehr häufig benötigt.

▲ Risiko HD: Der Spiele-Klassiker ist wieder da und hat sich unter die Top 10 Apps platziert.

▼ Angry Birds Spaces: Die Auskoppelung von Angry Birds ist durch den neuen Teil verdrängt worden.

▼ Weather Pro: Die wohl beste Wetter-App auf dem iPad, dennoch ist sie auf dem absteigenden Ast.

Platz 1: Boxes von Fishington Studios

Bewertung: ★ ★ ★ ★ ★

Boxes ist als eine schöne und elegante Möglichkeit entworfen, mit der Sie die Dinge, die für Sie wichtig sind, verwalten und nachverfolgen können. Sichern Sie Ihre Gedanken, Ideen, Skizzen, Listen und vieles mehr. Einträge werden als Seiten in einem Notizbuch gespeichert, die in Boxen sortiert und organisiert sind. Für alle Kreativen sicherlich eine sehr gute App!

Platz 2: ProCam XL

Bewertung: ★ ★ ★ ★ ☆

Eine sehr gute Alternative zur herkömmlichen Foto-App des iPads. Es gibt sehr viele Einstellungsmöglichkeiten, die mehr oder weniger etwas bringen. Der „Auto-Fokus' funktioniert auch nicht immer und die Bildbearbeitung kann mit den gängigen Apps nicht mithalten. Wer aber doch seine Fotos bearbeiten und mehr aus seiner iPad-Kamera herausholen möchte, kann sich die App auf jeden Fall herunterladen.

Platz 3: Skype

Bewertung: ★ ★ ★ ★ ★

Und schon wieder hat es Skype unter die Top 3 der Charts geschafft. Mit dem letzten Update hat Microsoft sehr viele Fehler ausgebessert und auch neue Funktionionen, wie kleine Detail-Anpassungen vorgenommen. Wir finden, dass das Update durchaus gelungen ist und hoffen, dass die App weiterhin so stabil läuft wie es jetzt der Fall ist. Für jeden der viel schreibt, ist Skype ein muss!

Trendcharts

Die besten Aufsteiger-Apps und die größten Absteiger

▲ TV-Media: Auch hier hat sich die kostenlose TV-Zeitschrift sehr gut positionieren können.

▲ iBooks: Das iPad mini wird immer mehr zu eBook-Reader, deshalb auch der Anstieg in den Charts.

▼ Pro7 App: Leider nur sehr wenig gute Inhalte. Deswegen auch der Positionsverfall.

▼ Spotify: Eigentlich sollte der Dienst viel weiter oben stehen, doch fehlen die User.

MacMarket.at

Der Marktplatz für gebrauchte Macs, iPhones, iPads und vieles mehr!

iPhones ab 150 €

iPads ab 200 €

Hardware ab 500 €

Stell jetzt deine Anzeige kostenlos ein - www.macmarket.at

CLUB

Da ist was los.

Club-News, Events, Aktionen, Goodies,
Gewinnspiele und noch viel mehr –
dein Raiffeisen Club Tirol auf Facebook.

/RaiffeisenClubTirol

XMAS - GESCHENKE

Weihnachten steht vor der Tür und es wird immer schwieriger einem Apple-Freak etwas zu Weihnachten zu schenken! Wir haben die ausgefallenen Geschenke ...

Da ein Apple-Fan eigentlich schon fast alles für sein iPhone, iPad oder für seinen Mac hat, wird es immer schwieriger etwas für den bekennenden Apple-Liebhaber zu finden. Dennoch haben wir uns drei wunderschöne und auch exklusive Geschenke herausgesucht die sicherlich nicht jeder zu Hause hat.

Anfangen möchten wir mit einem Schreiberlebnis der besonderen Art. Genauer gesagt handelt es sich um einen Tastaturaufsatz aus reinem Holz. Dies klingt anfänglich zwar etwas komisch, dennoch ist das Schreibgefühl wesentlich besser und angenehmer. Zudem kostet dieses „Wood-Kit' nicht gerade viel. Für eine herkömmliche Apple-Tastatur legt man ca. 40 Euro hin (Versand noch nicht dabei).

Doch es geht noch eine Spur besser und kreativer. Wem die neuen EarPods nicht ausreichend sind, der kann sich noch exklusivere In-Ear-Kopfhörer besorgen. Diese sind wieder aus Holz gefertigt, um einen sehr guten Tragekomfort zu garantieren. Wir hatten das Vergnügen diese Kopfhörer kurz anzutesten und waren vom Sound her sehr begeistert. Dennoch sind in unseren Augen die EarPods von Apple fast gleichwertig. Wer aber etwas besonderes schenken möchte ist hier sicherlich gut aufgehoben.

Da wir das Weihnachtsbudget von ca. 100 Euro nicht überschreiten wollen, haben wir bei Apple selbst in die Regale geschaut. Hier ist uns das AppleTV selbst aufgefallen welches sicherlich jeden iPhone, Mac oder iPad Besitzer sehr viel Freude machen würden.

Dank des niedrigen Anschaffungspreises von 99 Euro bis 109 Euro (je nach Angebot bei Amazon) ist dies ein ideales Geschenk. Wer noch etwas dazugeben möchte kann sich direkt bei Apple noch einen Gutschein für iTunes besorgen und das Weihnachtsfest kann beginnen! In diesem Sinne wünschen wir euch auch fröhliche Weihnachten.

Lazzerwood Keys

Wunderschönes aussehen und ein Schreibgefühl dass sich nicht beschreiben lässt. Sollte man so etwas suchen und seinen Mac aufwerten wollen. Kann man sich die Lazzerwood Keys für 40-45 US Dollar besorgen.

Wir haben sie selbst ausprobiert und waren begeistert. Es ist zwar eine gewisse Umstellung notwendig. Dennoch wertet es den Mac optisch sehr auf. Zu beachten ist, dass die Unterlage (Tisch) zu den Keys passen muss.

Fazit:
Ausgefallene Idee mit sehr guter Umsetzung und zu einem Preis, der sich sehen lassen kann. Top-Produkt.

Bewertung:

★ ★ ★ ★ ★

House of Marley

Preis und auch Leistung sind hier perfekt definiert. Die Verarbeitung ist sehr gut und auch der Tragekomfort ist mit TOP-Produkten wie den Monster-Beats zu vergleichen.

Der Sound kann mit den EarPods von Apple durchaus mithalten und ist an manchen Stellen sogar besser als erwartet.

Für einen Preis von unter 100 Euro sind diese In-Ears eine gute Lösung.

Fazit:
Für jeden Musik-Liebhaber sind diese In-Ears sicherlich eine wahre Wohltat für die Ohren. Mit den Premiummarken können sie aber noch nicht ganz mithalten. Deswegen auch nur 4 Sterne.

Bewertung:

★ ★ ★ ★ ☆

AppleTV

Auch ein Geschenk aus dem Hause Apple darf nicht unter dem Weihnachtsbaum fehlen. Wer schon immer seinen Fernseher mit einer sehr umfangreichen Videothek und Zugang zu Newsfeeds und Youtube ausstatten wollte, ist hier genau richtig.

Zudem kann man Inhalte direkt vom iPhone, iPad oder vom Mac auf den heimischen Fernseher streamen. Man kann sich sicher sein, dass sich der Beschenkte durchaus länger damit beschäftigen dürfte.

Fazit:
Viele Funktionen und perfektes Zusammenspiel der Hardware. Bei einem „Schnäppchen' erhält man das AppleTV schon unter 100 Euro und ist damit günstig und ein sehr tolles Geschenk.

Bewertung:

★ ★ ★ ★ ★

TOP AKTUELL

SHORTCUTS

KOMPAKTE NEWS

Wie beliebt ist Passbook?

Apple hat mit der neuesten Version von iOS 6 auch eine weitere App aus dem eigenen Hause vorgestellt. Passbook wurde eigentlich dafür entwickelt, dass Unternehmen ihre ‘Rabattkarten” oder auch ‘Tickets” elektronisch auf dem iPhone darstellen können. Fluglinien sind sehr rasch auf den Trend aufgesprungen und haben ihre Tickets auch in Passbook integriert. Leider ist die Akzeptanz dieses Dienstes aber nicht überall so groß, wie bei den Fluglinien.

Wie es aussieht, hatte Apple mit dieser Technologie wieder den richtigen Riecher. Man hat sich explizit gegen NFC entschieden und hat lieber eine kleine App ins Rennen geschickt. Diese App könnte als ‘Test-App” den Markt analysieren und durch die Nutzung bestimmen, wie sehr NFC auf dem iPhone benötigt wird und wie viele Nutzer es überhaupt gibt.

Apple feuert weiteren Maps-Mitarbeiter

Kaum zu glauben, aber im Moment rollen bei Apple ‘reihenweise” die Köpfe. Diesmal hat es wieder jemanden aus der ‘Karten-Abteilung” erwischt, nämlich den Chef dieser Abteilung. Richard Williamson, der schon seit 2001 für Apple tätig ist und iOS maßgeblich mitentwickelt hat, wurde von Eddy Cue höchstpersönlich entlassen. Gründe für die Entlassung wurden nicht genannt.

Wie geht es weiter?
In letzter Zeit hat Apple einige wichtige Mitarbeiter entlassen, die sehr lange im Unternehmen tätig waren und einen tiefen Einblick in den Mikrokosmos von Apple gehabt haben. Dadurch entsteht die Gefahr, dass andere Firmen wie Google oder auch Samsung diese Mitarbeiter einstellen, um an das Know-How von Apple heranzukommen.

Aus für Notebooks kommt schneller als erwartet

Eigentlich hat man damit gerechnet, dass erst im Jahr 2015 die Tablets den mobilen Markt übernehmen werden. Nun haben neue Berechnungen von Analysten aber aufhorchen lassen. So soll es in den USA schon Ende 2013 soweit sein und demnach mehr Tablets als Notebooks über den Ladentisch gehen. Diese Entwicklung macht vor allem den PC-Herstellern große Sorge, da man in diesem Geschäft eigentlich auf die neuen Notebooks gebaut hat. Anscheinend geht der Trend aber immer weiter in Richtung Smartphone und Tablet. Doch dieser Trend ist vorerst nur in den USA zu beobachten. In Europa sieht die Situation schon etwas anders aus und man erwartet hier erst im Jahr 2015 den oben genannten ‘Umschwung”. Wie Unternehmen (HP, Dell etc.) darauf reagieren werden, ist noch unklar. Sollte sich diese Entwicklung aber fortsetzen, dürfte es nicht mehr lange dauern, bis diese Unternehmen auch in die Bredouille kommen werden.

TOP AKTUELL

SHORTCUTS

KOMPAKTE NEWS

Apple als Vorbild: Microsoft plant Shop-Offensive

Nicht nur in Sachen Technologie ist Apple anscheinend ein Vorbild für viele andere Unternehmen. Auch im Retail-Bereich hat Apple sehr viele 'Nachahmer" auf den Plan gerufen. Wir haben schon einmal darüber berichtet, dass Samsung seine Stores nach dem Konzept von Apple aufbaut und sogar die Kleidung der Mitarbeiter an die von Apples Mitarbeitern anpasst. Nun hat Microsoft auch den Braten gerochen und will im Retail-Segment immer mehr auf eigenen Füßen stehen. So heißt es in den letzten Berichten der Finacial Times, dass Microsoft in Europa eine eigene Retail-Kette aufbauen möchte, um nicht mehr von den großen Elektro-Ketten abhängig zu sein. Zudem will Microsoft seinen neuen 'Brand" weiter verbreiten und dazu sind die Stores einfach ein Muss! Wo die ersten Stores entstehen werden, ist noch nicht bekannt. Man rechnet aber mit Stores in London, Paris, Berlin und Madrid

Facebook auch mit externer Werbung

Anscheinend ist es Facebook noch nicht genug, die User auf Schritt und Tritt auf ihrer eigenen Plattform zu überwachen und ihnen die passenden Werbeinhalte zu liefern. Laut neuesten Insiderinformationen möchte Facebook nun auch auf herkömmlichen Seiten werben, um somit die Einnahmen für Facebook selbst zu steigern. Webseitenbetreiber können durch das Schalten der Anzeigen Geld verdienen, verschaffen dem Netzwerk aber Zugang zu den Daten der User, die deutlich wertvoller sind. Genau aus diesem Grund vermutet man, dass Facebook auch in diesen Markt einsteigen möchte. Die 'Datenkrake" Facebook könnte durch solch ein Werbenetzwerk noch viel weiter wachsen. Somit wäre auch das Gerücht, dass Facebook eine eigene Suchmaschine an den Start bringen möchte, nicht mehr so abwegig. Im Moment sieh alles danach aus, dass Facebook versucht ein zweites Google zu schaffen, um sich somit am Markt zu behaupten.

Apple 1 für Rekordsumme verkauft

Der erste von Computer der von Steve Jobs und Steve Wozniak entwickelt worden ist, wurde knapp 200 mal verkauft und ist daher eines der begehrtesten Sammlerstücke der IT-Branche. Naturlich wird der Sammlerwert durch den Erfolg von Apple noch weiter erhöht. Nun ist bei einer Auktion ein voll funktionstüchtiger Apple 1 unter den Hammer gekommen und hat eine Rekordsumme erzielen können. So hat ein Kölner Auktionshaus laut eigenen Angabe den Apple 1 für knapp eine halbe Million Euro versteigert.

Woher der so gut erhaltene Rechner stammte, wollte das Auktionshaus nicht verraten. Klar ist aber, dass solche Geräte (wie auch die Apple 2-Modelle) immer mehr an Wert gewinnen und man vielleicht in seinem Dachboden/Keller einmal herumkramen sollte, ob nicht doch ein alter Apple-Rechner herumliegt!

MACHELP.at

Wir helfen dir weiter!

Lion bzw. ML neu aufsetzen bzw. auf Werkseinstellungen zurücksetzten

Beschreibung: Wie setze ich Lion neu auf, wenn ich das Gerät verkaufen will?

Lösung: Bei Lion bzw. ML ist es so: Wenn du per CMD+R von der Recovery-Partition bootest (also Neustart und CMD+R drücken), dann startet ein Minimal-OS.

Dort wählst du das Festplattendienstprogramm aus, gehst auf die Festplatte und wählst Löschen (bitte mit Überschreiben, sonst sind Daten wiederherstellbar). Das Ganze dauert je nach Festplatte ein paar Minuten bis paar Stunden. Vorher bitte unbedingt ein TimeMachine-Backup machen!

Anschließend kannst du das Dienstprogramm verlassen und einmal neu starten. Danach direkt wieder von der Recovery-Partition booten, Mac ins Netz einbinden und dann kann OS X neu installiert werden.

Dabei werden die Installationsdaten aus dem Internet heruntergeladen und OSX 10.7 oder 10.8 installiert. Das ist eine reine Grundinstallation.

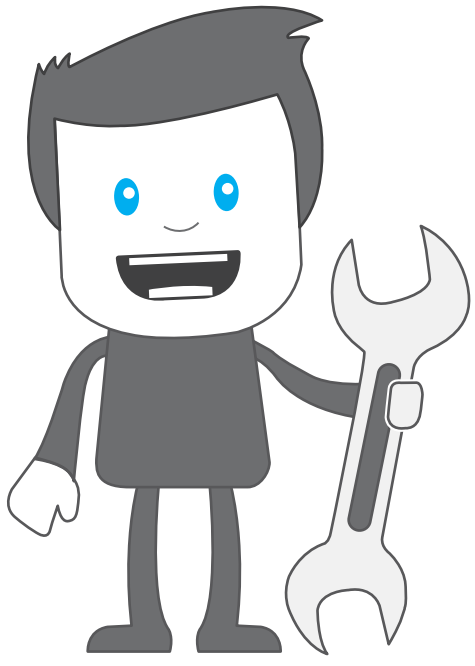
Wenn iLife dazu soll, musst du deinen Mac erstmal wieder einrichten, ein Apple-Konto angeben und der App Store erkennt dann, ob das Gerät für iLife 11 lizenziert ist und bietet die Anwendungen dann zum Download an. Das sollte aber der Käufer selbst machen.

Viel Spaß beim Nachmachen!

Du hast auch eine Frage?

Kein Problem! Wir helfen dir sehr gerne weiter. Du musst dazu nur auf unsere Homepage **www.machelp.at** gehen und unser Formular ausfüllen.

Unser Machelp-Team wird sich dann in den nächsten Tagen bei dir melden und natürlich versuchen das Problem zu lösen. Solltest du eine andere Anfrage an unser Redaktions-Team haben oder eine Frage bezüglich eines bereits veröffentlichten Problems. Kannst du dich gerne unter **redaktion@macmania.at** an unsere Experten weden.



MACHELP.at

Wir helfen dir weiter!

Gleich 2 Machelp auf einmal

Ersatz für RSS-Support unter Mountain Lion

Beschreibung: Hallo Leute! Mit ML wurde der RSS-Support aus Mail und Safari ersatzlos gestrichen. Gibt es irgendwelche Ersatzprogramme?

Reeder: Für aktuell € 4,49 kann man diesen Google Reader Client aus dem Mac App Store downloaden (Download-Link). Seine Vorteile:

- Artikel sehr gut zu lesen, dank Integration von Readability (readability.com)
- Die Optik des Readers kann verändert werden
- Viele Shortcuts zum schnelleren Navigieren durch die einzelnen Einträge vorhanden
- Unzählige Share-Möglichkeiten (Instapaper, Pocket, Pinboard, Delicious, Zootool, Evernote, Twitter)

Einzige Voraussetzung: Ein Google Reader Account muss vorhanden sein – dieser kann gratis erstellt werden.

Ein ähnlicher Google Reader Client ist Cappuccino (Download-Link) und ist kostenlos verfügbar.

Mixtab: Ein ganz anderes Konzept als Reeder bietet das kostenlose Programm Mixtab (Download-Link). Nachrichten-Themen werden in sogenannten 'Tabs" angeordnet. Das Hinzufügen neuer RSS-Feeds ist einfach und durch eine intelligente Suche können neue News-Quellen leicht gefunden werden.

iTunes Geräte-Bindung zurücksetzen

Beschreibung: Mein MacBook ist laut Apple-Reparatur-Shop nicht mehr reparierbar. Da es sich nicht mehr hochfahren lässt, kann ich es auch nicht bei meinem iTunes Account abmelden. Das würde ich aber gerne, da nur eine begrenzte Anzahl an Computern angemeldet werden kann. Gibt es eine andere Möglichkeit, das zu machen? Danke im Vorhinein für Hilfe-Tipps!

Lösung: Hat man vergessen, den Account zu deaktivieren und der Rechner ist schon weg oder defekt, so bietet Apple einmal im Jahr die Gelegenheit alle Accounts zurückzusetzen (maximal 5 Computer sind möglich).

Dazu öffnest du iTunes bei deinem neuen Mac (oder anderen aktiviertem Gerät von dir), gehst zum Menüpunkt Store > 'Meinen Account anzeigen…"

Beim ersten Punkt Apple iD-Übersicht findest du ganz unten dann den Punkt „Computeraktivierungen'. Dort siehst du, wie viele Geräte bereits aktiviert sind. Hier kannst du dann alle Computer zurücksetzen. Damit ist dein defektes MacBook auch deaktiviert. Die eventuellen anderen Macs müssen nun wieder aktiviert bzw. angemeldet werden.

OS X Tipps

iPhoto: Einzelne Bilder/gesamten Fotostream löschen

Sind die maximal 1.000 Bilder im Fotostream erreicht und man will nicht, dass die „ältesten' Schnappschüsse gelöscht werden, empfiehlt es sich in iPhoto einzelne, unwichtige Fotos zu löschen. Dazu geht man im Menü auf der linken Seite auf Fotostream, markiert das gewünschte Foto und klickt mit der rechten Maustaste in das Bild. Jetzt muss nur noch „Aus Fotostream entfernen' ausgewählt und bestätigt werden.

Unter iOS funktioniert dieser Vorgang etwas anders. Wenn die Fotos-App gestartet ist, tippt man auf „Alben' und anschließend auf „Fotostream'. Jetzt wird ein Foto ausgewählt - es wird nun vergrößert dargestellt. Nun nur noch rechts unten auf den Papierkorb tippen – erledigt!

Um alle Fotos im Fotostream zu entfernen, muss sowohl bei iPhoto als auch bei iOS in den Einstellungen der Fotostream deaktivert werden. Die Bilder bleiben jedoch in iCloud erhalten. Will man auch noch diese löschen meldet man sich im Browser unter www.icloud.com bei iCloud an.

Mit einem Klick auf den Benutzernamen rechts oben und anschließend auf „Erweitert' kann man die Option „Fotostream zurücksetzen' wählen. Somit wären dann alle Bilder im Fotostream entfernt.

Wer noch Fragen zu diesem Thema hat, kann gerne unseren MacHelp-Dienst nutzen und sich kostenlos und persönlich beraten lassen.

Wir freuen uns auf deine Anfrage und wünschen viel Spß beim Ausprobieren.

iPhone: Zuletzt aufgenommenes Fotos schnell ansehen

Die sehr gute Kamera des iPhones ist eine viel verwendete Funktion. Hat man einen oder mehrere Schnappschüsse gemacht, will man meist nicht nur selbst, sondern möchten auch Verwandte oder Freunde das/die Foto/s gleich begutachten.

Was viele Anwender nicht wissen: Es muss dafür nicht die Kamera-App beendet und die Foto-App gestartet werden. Es genügt nämlich, in der Kamera-App mit einem Wischen von links nach rechts, um dies zu bewerkstelligen.

Nicht gelungene Schnappschüsse können hier auch gleich gelöscht werden (Papierkorb rechts unten). Wird in die entgegengesetzte Richtung gewischt, landet man wieder in der Kamer-App und kann weiterfotografieren.

Viel Spaß beim ausprobieren.

STORE FINDER

Ausgewählte Apple Stores in Österreich auf einen Blick

WIEN und Umgebung

TIPP **McSHARK MEGASTORE**
Mariahilfer Straße 1
1060 Wien
+43 1 585 1060
www.mcshark.at

Digitalstore
Stiftgasse 21
1070 Wien
+43 1 523 53 33 0
www.digitalstore.at

MyMac
Margaretenstrasse 95
1050 Wien
+43 1 961 66 99
www.mymac.at

Mcstation
Mariahilfer Straße 103
1060 Wien
+43 1 890 15 76
www.mcstation.at

Niederösterreich

McSHARK
Kremsergasse 1
3100 St. Pölten
+43 2742 47077
www.mcshark.at

MICS - Computer Systems
Dr. Karl Renner Promenade 47
3100 St. Pölten
+43 664 338 02 98
www.mics.at

Tirol

McAG - Meingast & Achleitner
Heiliggeiststrasse 10 A
6020 Innsbruck
+43 512 238288
www.mcag.at

Steiger electronics
Leopoldstrasse 42a
6020 Innsbruck
+43 512 580 893
www.steiger-electronics.at

McSHARK
Maria Theresienstrasse 38
6020 Innsbruck
+43 512 890780
www.mcshark.at

Salzburg

Putz Computer
Bergheimer Straße 12
5020 Salzburg
+43 662 87 46 10
www.putz-edv.at

McSHARK
im EUROPARK
5020 Salzburg
+43 662 243 432
www.mcshark.at

Steiermark

m-Store
Weblinger Gürtel 25
8052 Graz
+43 316 228044
www.m-store.at

Digitalis
Murgasse 14
8010 Graz
+43 316 34 85 40 0
www.digitalis.at

McSHARK
Hans-Sachs-Gasse 1
8020 Graz
+43 316 225855
www.mcshark.at

Vorarlberg

EPOS
Bahnhofstraße2
6840 Götzis
+43 5523 57777
www.eposcomputer.at

NEW **EPOS**
Messepark
6850 Dornbirn
+43 5572 89 00 32
www.eposcomputer.at

Oberösterreich

McSHARK
Stelzhamerstrasse 10
4020 Linz
+43 732 710371
www.mcshark.at

Mcworld
Schmidtgasse 11
A-4600 Wels
+43 7242 911 011
www.mcworld.at

NÄCHSTE AUSGABE AM 7. JANUAR

SCHLUSSWORT

Wir bedanken uns sehr herzlich, dass ihr MacMania das Magazin gelesen habt und ihr euch für unsere Ausgabe interessiert habt. Wir werden die nächste Ausgabe Anfang Januar veröffentlichen.

Die Veröffentlichung findet wieder unter www.macmania.at oder über unseren Facebook Chanel statt. Wir würden uns freuen, wenn ihr auch unseren Online-Blog weiter verflogen würdet, da wir euch hier jeden Tag über die neuesten Trends und Gerüchte rund um Mac und das Internet informieren werden.

Natürlich möchten wir auch DANKE an alle Mitwirkenden sagen, die es uns ermöglicht haben, ein eigenständiges Magazin auf die Beine zu stellen.

Belehrungen:
Alle von uns verwendeten Bilder sind und bleiben Rechtseigentum der Firma Apple. Weiters wurden Bilder aus den Pressearchiven verschiedener Hersteller sowie aus freien Bilderarchiven verwendet. Die Bilder werden und sind nicht Eigentum von MacMania und werden ausschließlich zur Bewerbung und Informationsfreigabe verwendet.

Texte und Äußerungen der Redaktion stehen in keinem Zusammenhang mit der Firma Apple oder mit anderen Firmen sowie deren Produkten.

Das Kopieren dieses Magazins ist untersagt - die Weitergabe an Dritte jedoch gestattet und von uns natürlich erwünscht! Wir hoffen natürlich, dass ihr das Magazin weiterhin lesen werdet und wünschen euch viel Spaß mit den nächsten Ausgaben.